

# Sperrmüll auf Abruf was ändert sich 2015 ?

Vor zehn Jahren hat sich das Abfallwirtschaftsamt Gedanken über eine neue Form der Sperrmüllabfuhr gemacht. Gründe für die Einführung des Kartensystems waren Klagen aus der Bevölkerung über chaotische Straßenverhältnisse während den Sperrmüllabfuhr. Falsch bereit gestellte Gegenstände zierten oft das Straßenbild und niemand fühlte sich dafür verantwortlich. Letztendlich sammelte das Abfallwirtschaftsamt die Überreste der Sonderabfuhr ein und die zusätzlichen Kosten gingen zu Lasten der Allgemeinheit.

Mit Einführung des Sperrmülls auf Abruf gehören chaotische Straßenverhältnisse der Vergangenheit an. Vor allem die nächtlichen Suchaktivitäten professioneller Sammler werden nicht mehr beobachtet.

Seit nunmehr acht Jahren hat sich das System „Sperrmüll auf Abruf“ bewährt. Nach anfänglicher Unsicherheit, wie funktioniert die Anmeldung, wann kann man die Abfälle bereitstellen, was passiert wenn jemand etwas dazu stellt, hat sich das Abrufsystem mittlerweile gut etabliert.

Bei der Umstellung auf das Abrufsystem kam auch die Möglichkeit der Selbstanlieferung mit der Sperrmüllkarte als weiterer Service dazu. Der Gedanke dieses Zusatzangebots war für Notfälle wie zum Beispiel bei einem bevor stehenden Umzug eine Möglichkeit zu bieten schnell und unkompliziert Sperrmüll entsorgen zu können.

Durch die Einführung des Barcodes mit Personalisierung wurde eine schnelle Erfassung und reibungslose Anlieferung auf den Entsorgungszentren ermöglicht.

Viele Bürgerinnen und Bürger im Bodenseekreis nutzen die Möglichkeit mit der Sperrmüllkarte selbst anzuliefern, was sich oft an Samstagen, Brückentagen und in der Ferienzeit zeigt. Lange Schlangen an der Waage, enge Verhältnisse vor den Containern und viel Verkehr auf der Anlage sind dann keine Seltenheit. An solchen Tagen werden bis zu 400 Anlieferungen allein nur von Sperrmüll registriert.

## Selbstanlieferungen werden zum Problem

Diese ursprünglich nur für die „Notfälle“ gedachte Serviceleistung wird mittlerweile fast zur Regel. Die Anlieferungen auf der Deponie übersteigen mittlerweile die Abholung vor Ort deutlich. An Freitagen, Samstagen und in den Ferien, sowie an Brückentagen sind die Besucherzahlen sehr hoch und das Gefährdungspotenzial nimmt deutlich zu. Durch die Anlieferung und Umladung von Papier, Biomüll und Restmüll herrscht neben der Selbstanlieferung ein reger LKW, Bagger und Verladebetrieb.

Das Verkehrsaufkommen, sowie die Be- und Entladetätigkeiten sind teilweise so hoch das auf Grund von Sicherheitsrisiken wir gezwungen sind, die Einfahrt in die Anlagen zeitweise zu unterbinden.

## Gültigkeit der Sperrmüllkarte wird verlängert – Anlieferung auf der Deponie nur einmal im Jahr möglich

Durch die extreme Zunahme der Selbstanlieferungen verbunden mit erhöhtem Sicherheitsrisiko auf den Entsorgungszentren, gilt ab 2015 die Sperrmüllkarte nur noch für eine Anlieferung bis 200kg im Jahr. Alternativ kann wie bis her zweimal eine Abholung bestellt werden. Bitte nutzen sie vermehrt die bequeme Abholung vor Ort und helfen sie so mit, die Entsorgungszentren zu entlasten und einen reibungslosen Ablauf auf dem Gelände zu gewährleisten.

Erfahrungen aus den letzten Jahren zeigen, dass oft am Jahresende der „Gutschein“ nochmal eingelöst wird damit er nicht verfällt. Die Gültigkeit der Sperrmüllkarte wird künftig verlängert bis zum 31. Januar des Folgejahres. Diese Maßnahme soll die extrem hohe Anzahl der Anlieferung zwischen den Feiertagen am Jahresende entzerren.

## Tipps zur reibungslosen Abholung von Sperrmüll

Bitte beachten Sie die 10 Grundregeln der Sperrmüllabfuhr:

1. **Erst Anmelden** per Sperrmüllkarte, Fax oder im Internet
2. Falls ein Umzug ansteht, bitte beachten Sie das zur **Planung** der Abfuhr in der Regel vier Wochen nötig sind oder nutzen Sie den kostenpflichtigen Schnellservice
3. Bitte **unterschiedliche Abfallarten wie** Holz; Sperrmüll, Altmetall, Elektrogeräte sowie Altkleider und Altschuhe bei der Anmeldung beachten. Die Abholung erfolgt von drei verschiedenen Fahrzeugen und nur angemeldete Abfallarten werden auch abgeholt
4. **Bitte Terminmitteilung per Post oder Mail abwarten** und dann am mitgeteilten Termin bereitstellen. Frühzeitige Bereitstellung ärgert die Nachbarschaft und kann zu wundersamen Vermehrung Ihrer Abfälle führen
5. Bitte nach **Abfallsorte gruppiert** am Straßenrand gut sichtbar bereitstellen, das erleichtert der Abfuhrfirma die Abholung
6. **Bereitstellung** muss bis spätestens 6.00 Uhr am Abholtag erfolgen
7. Bitte unbedingt Telefonnummer angeben, für eventuelle Rückfragen der Abfallberatung
8. Falls der Abholort von der Benachrichtigungsadresse abweicht, bitte unter „Sonstiges“ vermerken
9. Email -Adressen bitte gut lesbar vermerken, damit die Benachrichtigung auch erfolgreich ist. Bitte Änderung der Emailadresse oder Internetstörungen melden damit die
10. **Haushaltsauflösungen und Renovierungsabfälle sind von der Sperrmüllabfuhr ausgeschlossen**